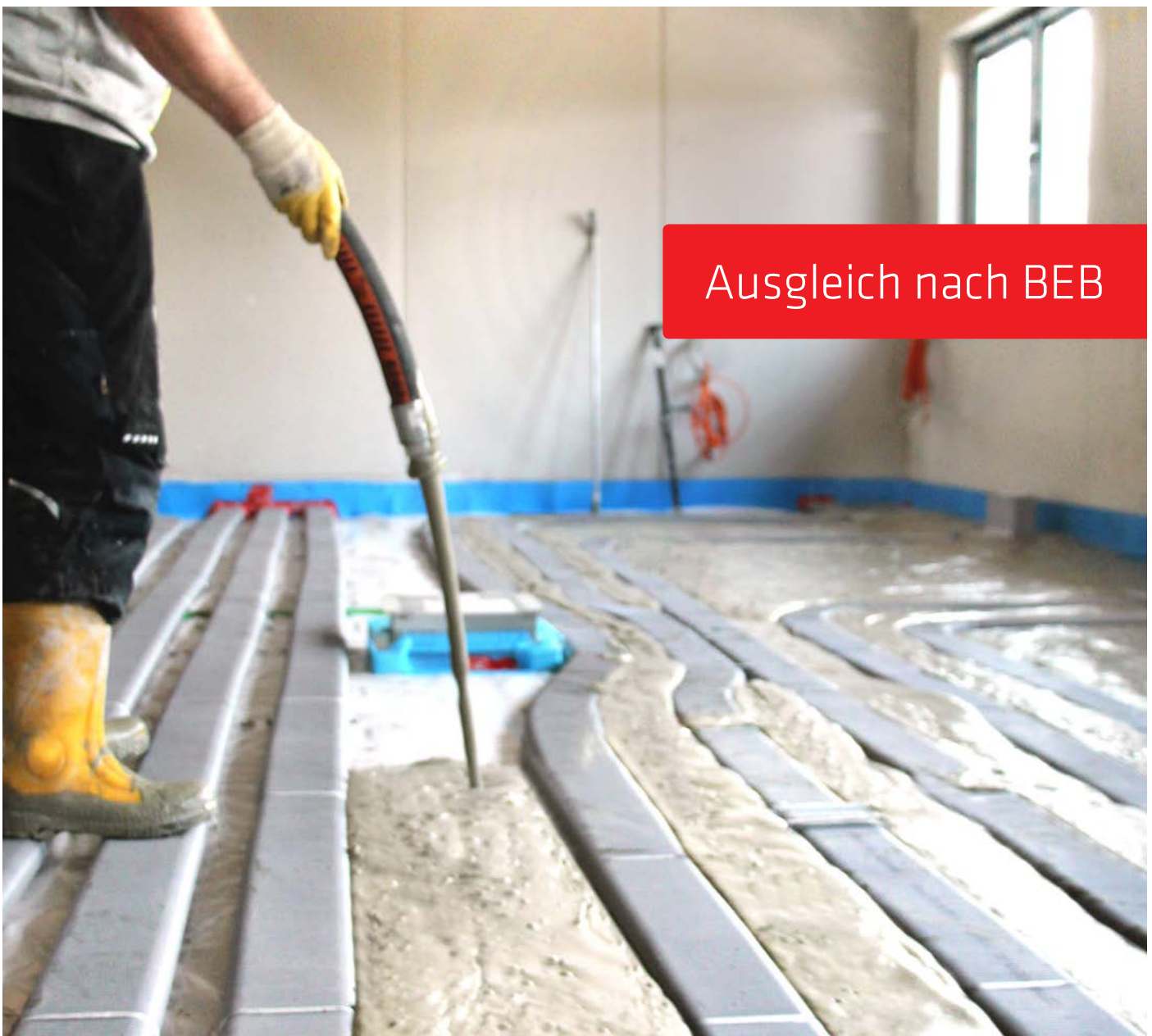


Liquid Floor

Fachgerecht ausgleichen in jeder Situation.



Ökologisch



Unbrennbar



Schadstofffrei

Liquid Floor

Der intelligente Ausgleich

Der thermische Ausgleich

Liquid Floor ist ein flüssiger Ausgleich auf Zementbasis, der unter Zugabe eines Schaumbildners in einem patentrechtlich geschützten Produktionsprozess eine kolloide, flüssige Suspension ergibt. Diese wird gänzlich **ohne die Zugabe von Polystyrol** oder anderen Zusatzdämmmaterialien produziert. Es ist damit baubiologisch vollkommen unbedenklich, erfüllt die Brandklasse A1 und leistet einen großen Beitrag für ein gesundes Raumklima.

Flexibel einsetzbar – Immer optimal

Liquid Floor wird vor Ort auf der Baustelle gemischt. Die Rohdecke wird vor dem Einbau vollflächig mit einer Folie abgedeckt. Zudem wird der Randdämmstreifen angebracht. Anschließend wird Liquid Floor mittels einer Schlauchleitung vom Mischfahrzeug aus direkt in die entsprechenden Räume gepumpt. Dank der hervorragenden Fließeigenschaften werden alle Rohrleitungen und Kanäle sicher abgedeckt und umschlossen. Kleinere Beschädigungen der Rohdecke werden ebenso verschlossen. Darüber hinaus werden mit **Liquid Floor** auch Höhendifferenzen einfach und nachhaltig ausgeglichen.

Diese Eigenschaften prädestinieren **Liquid Floor** nicht nur für den Einsatz im Neubau, sondern vor allem auch für die Altbausanierung, wo durch die Einschränkungen der Baustanz ein fachgerechter Einbau der Dämmung oft nicht möglich ist. Aufgrund von oftmals schiefen Rohböden muss hier besonders oft großflächig ein Höhenausgleich erfolgen.

Liquid Floor kann auf jedem Untergrund verbaut werden. Es wird je nach Bedarf bis zur Oberkante des höchsten Bauteils eingebracht. So kann die anschließend verlegte Lage Dämmung durchgängig verlegt werden und der Aufbau entspricht dem Stand der Technik.

Nach dem Einbau folgt die Trocknungsphase und schon nach weniger als 24 Stunden (kann je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit variieren) ist **Liquid Floor** ausgehärtet und begehbar, und es kann mit der Verlegung der Fußbodenheizung begonnen werden.



1 Bei vielen Bauvorhaben ist eine fachgerechte Ausbringung der Dämmung aufgrund der Rohr- und Leitungsstruktur nicht mehr möglich.

2 Der Ausgleich erfolgt in flüssiger Form bis zur Oberkante des höchsten Bauteils.

3 Nach der Glättung ist Liquid Floor in weniger als 24 Stunden begehbar und nachfolgende Arbeiten wie Fußbodenheizung, etc. können ausgeführt werden.



BEB-Merkblatt

Ein neuer Stand der Technik seit dem 01.01.2015

Die Komplexität von Fußbodenkonstruktionen bei Neubauten und Sanierungen steigt ständig. Immer mehr Bauteile wie Rohre, Leitungen und Kanäle verschiedener Bauart werden auf der Rohdecke verlegt. Der fachgerechte Einbau der Dämmung wird dadurch erschwert oder ist schlichtweg nicht mehr möglich. Das Merkblatt des BEB (Bundesverband Estrich und Belag) zum Thema „fachgerechter Ausgleich“ regelt den Stand der Technik.

Komplexe Aufbauten

Oft ist es bei der Vielzahl an Bauteilen auf der Rohdecke nicht mehr möglich, die Dämmung fachgerecht zu verlegen. Die Platten müssen zu kleinteilig zerschnitten werden. Eine zulässige Trittfestigkeit ist unter diesen Umständen oft nicht mehr gegeben. Hinzu kommen, insbesondere in der Altbausanierung, teils gravierende Höhendifferenzen, welche bereits vor der Verlegung der Fußbodenheizung und der Einbringung des Estrichs ausgeglichen werden müssen.

Um diese Problematik abschließend und nachhaltig zu thematisieren hat der BEB (Bundesverband Estrich und Belag) ein Merkblatt erstellt, welches die vorher genannten Probleme behandelt. Das Merkblatt wurde durch eine Vielzahl von Branchenverbänden, wie dem B.V.F. (Bundesverband für Flächenheizung und Flächenkühlung e.V.), ratifiziert und ist daher mit der Veröffentlichung am 01. Januar 2015, zum gültigen Stand der Technik geworden. Die darin beschlossenen Punkte müssen demnach verbindlich umgesetzt werden.

Neue Vorgaben beim Thema Ausgleich

Das Merkblatt führt unter anderem genau auf, welche Abstände zwischen den einzelnen Rohren und Leitungen eingehalten werden müssen und wie die Trassenbildung zu erfolgen hat.

Im Fokus der Unterlage steht die Vorgabe, dass bei Nichteinhaltung der Mindestabstände oder der Verlegung von Bauteilen mit unterschiedlicher Höhe auf der Rohdecke verbindlich ein Ausgleich bis zur Oberkante des höchsten Bauteils eingebaut werden muss. Schon heute ist von diesen Punkten die Mehrheit der Bauvorhaben betroffen – mit stetig steigender Tendenz. Ein Zerschneiden der Dämmplatten zur Auffüllung der Leerräume, wie es derzeit gehandhabt wird, ist fortan nicht mehr zulässig.

Zudem muss die oberste Trittschalldämmung komplett durchgängig ausgeführt werden. Sie darf nicht für Kanäle oder ähnliches unterbrochen werden.

Um auch in Zukunft schnell und fachgerecht arbeiten zu können, sind neue und innovative Lösungen gefragt, die den aktuellen Stand der Technik erfüllen. Wir bieten Ihnen mit Liquid Floor schon heute eine adäquate Lösung für die Zukunft.

Die wichtigsten Vorgaben

- Bei Bauteilen mit unterschiedlichem Durchmesser muss bis zur Oberkante des höchsten Gegenstandes ausgeglichen werden.
 - Eine Zerschneidung von Dämmplatten in Verbindung mit loser Schüttung ist nicht zulässig.
 - Höhenunterschiede und kleinere Schäden in der Rohdecke sollten frühmöglichst ausgeglichen werden.
 - Die oberste Lage Trittschalldämmung muss unbedingt durchgängig verlegt werden.
-



Die herausragenden Produkteigenschaften in Punkto Innenraumemissionen wurden vom ECO-Institut unabhängig überprüft und zertifiziert.

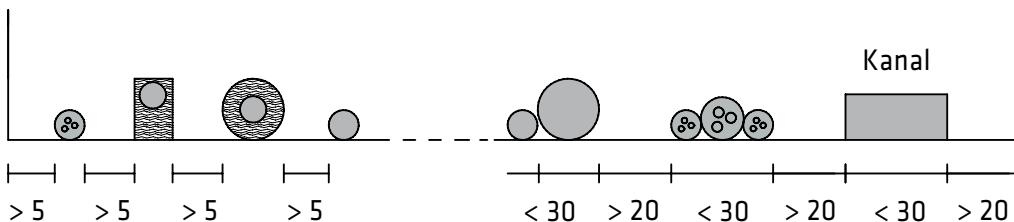
Der Aufbau im Detail

Wichtiges im Überblick

Mindestabstände bei Einzelbauteilen und Trassen

Bei der Verlegung von Kabeln, Röhren, Leitungen und anderen Bauteilen auf der Rohdecke muss ein **Mindestabstand von 5cm** zwischen den einzelnen Komponenten eingehalten werden.

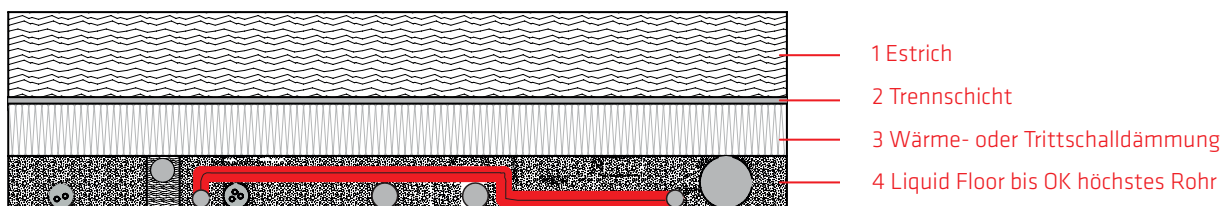
Werden **mehrere Bauteile** zu einer Trasse gruppiert, so darf die Breite dieser Trasse **nicht mehr als 30cm** betragen. Desweiteren muss ein **Mindestabstand von 20cm** zur nächsten Trasse eingeplant werden.



Richtig ausgleichen nach dem gültigen Stand der Technik

Werden Bauteile mit unterschiedlichem Durchmesser ausgelegt und die Mindestabstände nicht eingehalten, so muss seit dem **01. Januar 2015** nach dem gültigen Stand der Technik **vollflächig bis zur Oberkante** des höchsten Gegenstandes ein Ausgleich eingebaut werden.

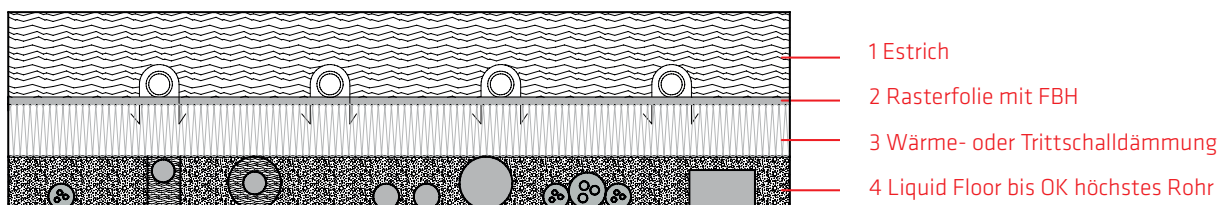
Werden Leitungen über Kreuz verlegt, muss in jedem Fall **ausgeglichen** werden. Die darüber liegende Schicht Trittschalldämmung muss **unbedingt durchgängig** ausgeführt werden.



Liquid Floor mit Fußbodenheizung

Liquid Floor ist ein flüssiger Ausgleich auf Zementbasis, mit dem in jedem Umfeld ein fachgerechter Ausgleich erfolgen kann. Auch Unebenheiten oder Höhendifferenzen in der Rohdecke lassen sich so einfach und frühzeitig beseitigen.

Nach **weniger als 24 Stunden** Trocknungszeit kann Liquid Floor betreten werden und die Verlegung von Trittschalldämmung und Fußbodenheizung kann ausgeführt werden. Eine **zeitsparende und nachhaltige Lösung**, die jeden überzeugt und dem gültigen Stand der Technik entspricht.



ATHE-Therm Heizungstechnik GmbH

Langes Feld 19
D-31860 Emmerthal
Tel +49 (0)5155 95 00
Fax +49 (0)5155 95 0 66
www.athe-therm.de

Aussenlager Würzburg
Winterhäuserstr. 67
D-97084 Würzburg
Tel +49 (0)931 35 93 833
Fax +49 (0)931 35 93 935

Aussenlager Berlin
Alt Kaulsdorf 18
12621 Berlin-Kaulsdorf
Tel +49 (0)30 56 59 1393
Fax +49 (0)30 56 13 94

Zertifizierte Qualität von ATHE-Therm

